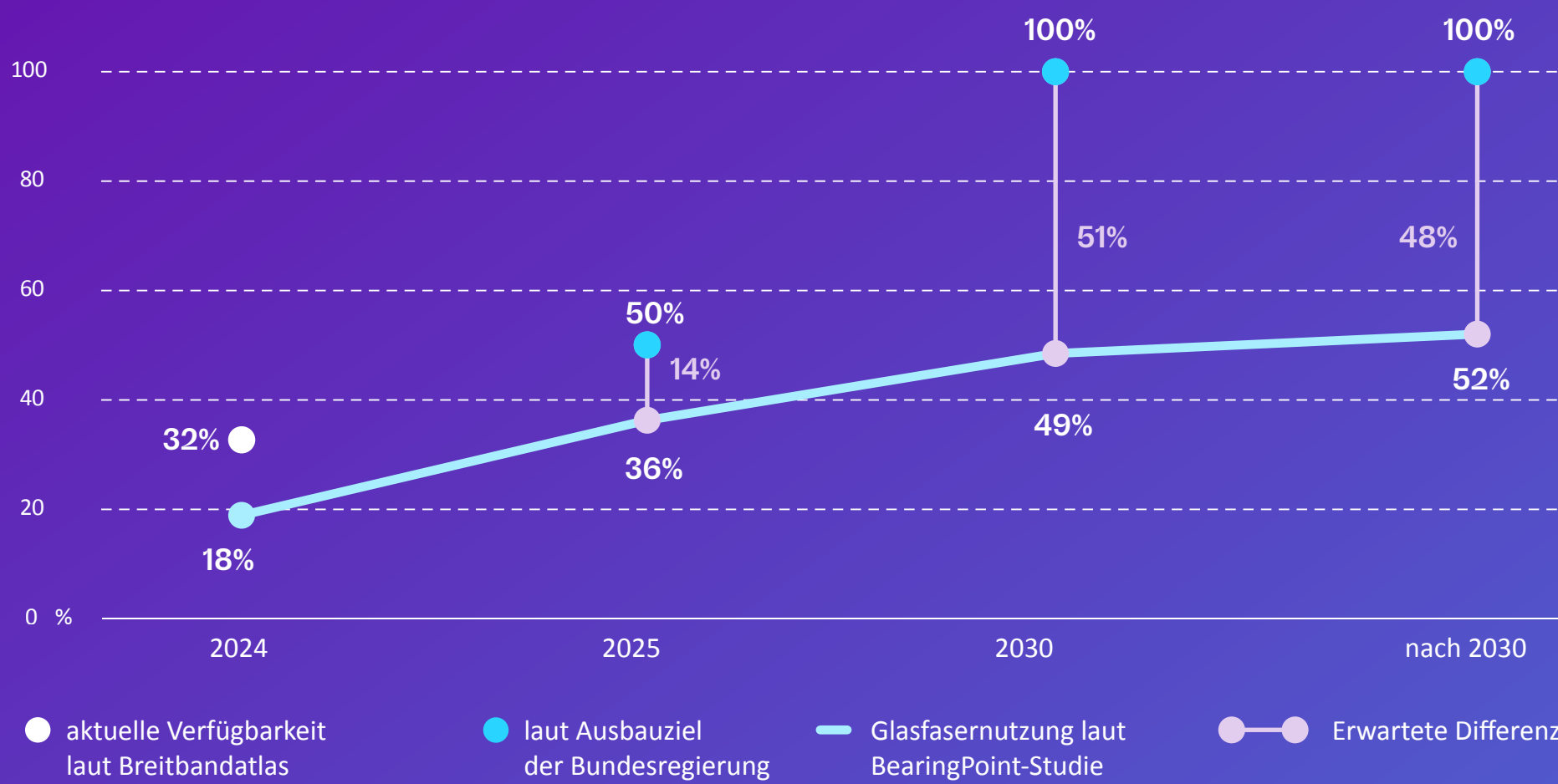


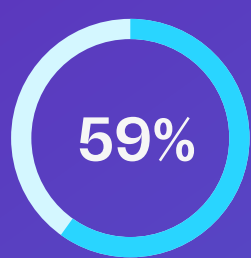
# Glasfaser-Vorteile noch nicht glasklar genug vermittelt

Die Nachfrage nach Glasfaser ist deutlich geringer als die Verfügbarkeit.



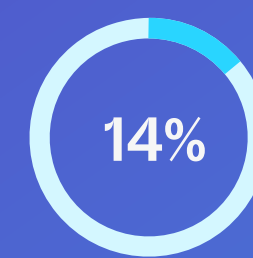
32 % der deutschen Haushalte können Glasfaser nutzen. Nur 18 % nehmen dies in Anspruch.

Die Differenz zwischen Verfügbarkeit und Nutzung wird voraussichtlich auf bis zu 51 % steigen.



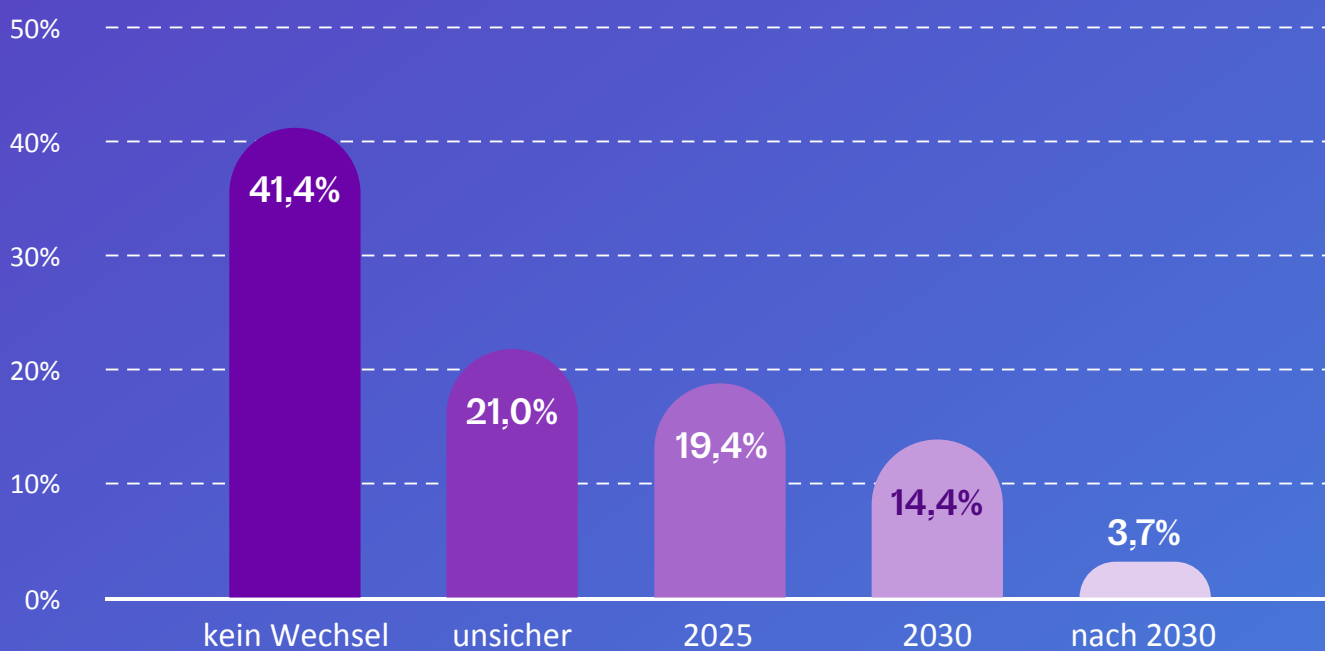
der Befragten sind nicht mit der Ausbaugeschwindigkeit zufrieden.

Allerdings wird der aktuelle Ausbau um



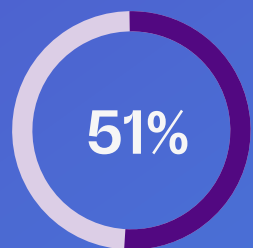
geringer wahrgenommen, als er tatsächlich ist.

Die Aussichten für die Wechselbereitschaft zu Glasfaser sind auch in Zukunft ausbaufähig.

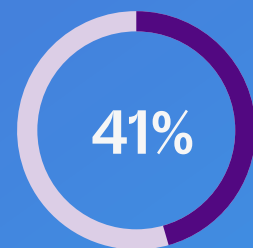


Hauptsächlich liegt das an den folgenden Gründen:

1. Zufriedenheit mit dem aktuellen Tarif
2. Hohe Kosten und Preis/Leistungsverhältnis
3. Geringer Wissensstand und kein ausreichend wahrgenommener Mehrwert

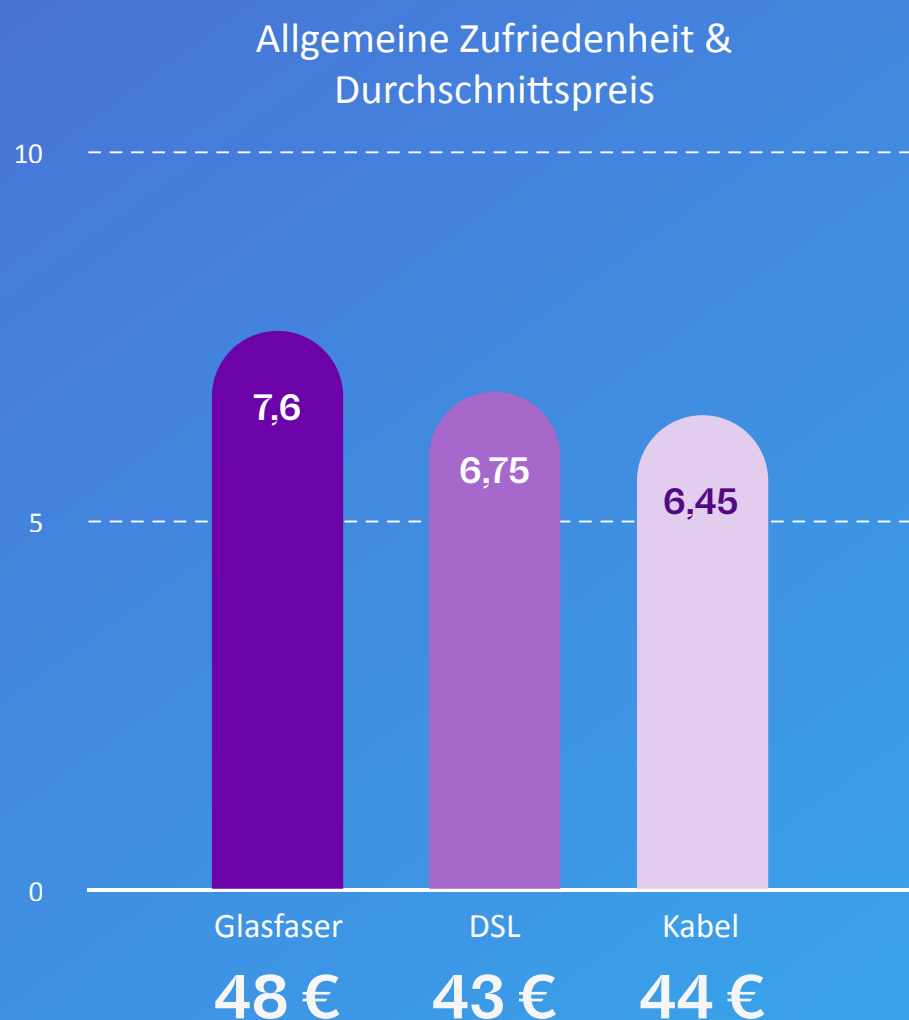


der Befragten fühlen sich mittelmäßig oder schlecht über Glasfaser aufgeklärt.

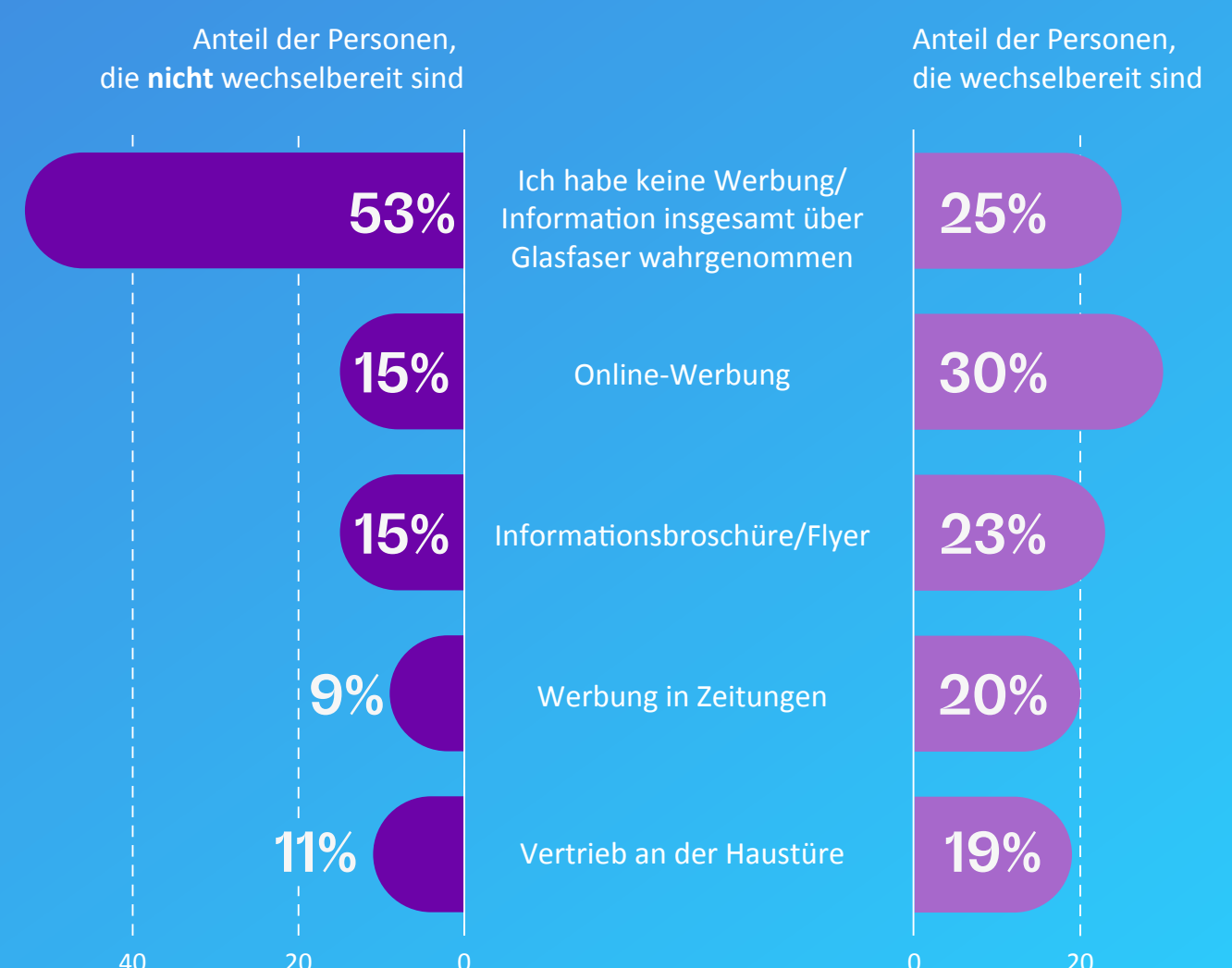


haben in der Vergangenheit keine Informationen/Werbung wahrgenommen.

Die höheren Durchschnittspreise der Glasfaserverträge spiegeln sich in der hohen Kundenzufriedenheit wider.



Die Wechselbereitschaft lässt sich durch Kommunikationsmaßnahmen erhöhen. Geeignete Maßnahmen werden derzeit allerdings nicht ausgeschöpft.



Die verwendeten Daten beruhen auf einer Umfrage von BearingPoint, die über das Marktforschungsinstitut YouGov durchgeführt wurde. An der Online-Umfrage nahmen zwischen dem 2. Juli bis 23. August 2024 insgesamt über 7.000 Personen in Deutschland und Österreich in zwei Befragungswellen teil. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die jeweilige Bevölkerung ab 18 Jahren.